



Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 26 vom 19.06.2023 -

** Unsere Hinweise erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltlpoltstein. In sehr späten Lagen Frankens werden die unten beschriebenen Entwicklungen/Ereignisse ggf. erst in etwa 10 bis 14 Tagen erreicht.*

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



Kordia



Regina



Ruth Gerstetter (~ 34 mm)



Pinova (~ 39 mm)

Apfel/Birne: BBCH 74-75. Kirschen: Aktuell werden Sorten der mittleren Reifezeit wie z.B. Summit erntereif. Aufgrund des vielfach unterdurchschnittlichen Behangs erfolgt die Reife bei Kirschen zusätzlich beschleunigt. Der Vegetationsrückstand zum Vorjahr beträgt derzeit nur noch 4 bis 5 Tage.

Wettervorhersage

Im weiteren Wochenverlauf, bis einschließlich Freitag, ist eher wechselhaftes Wetter mit teilweise gewittrigen Niederschlägen gemeldet. Die prognostizierten Regenmengen schwanken stark und werden vermutlich auch wieder regional sehr unterschiedlich ausfallen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 28 und 32° C. Auch die Nächte sind jetzt zunehmend wärmer mit Werten zwischen 17 und 19° C.

Kernobst

Schorfsituation in der Anlage weiterhin regelmäßig kontrollieren. Dabei sowohl Blätter, als auch Früchte kontrollieren, da sortenweise auch Fruchtbefall ohne deutliche Blattsymptome auftritt. Blattflecke sind an den Rosettenblättern und im mittleren Bereich der Langtriebe zu finden.

Wir empfehlen den Schutzbelag gegen Apfelschorf aufgrund der für diese Woche gemeldeten Wetterlage in allen Anlagen aufzufrischen. Mittel: z.B. Malwin WG (0,6 kg).

Gegen Apfelmehltau kann z.B. Topas (0,125 l) zugemischt werden.

Zur Bekämpfung des Apfelwicklers sollte eine erste Maßnahme mit Coragen (0,0875 l) erfolgt sein. Eine Folgebehandlung ist nach 3 bis 4 Wochen einzuplanen. Dies dürfte in den meisten Anlagen ab Ende der kommenden Woche anstehen.

Alternativ können Granuloseviruspräparate wie z.B. Madex Max (0,05 l), u.a. eingesetzt werden. Die Behandlungen müssen in wöchentlichen Abständen wiederholt werden.

Die bisherigen Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Birnblattsäuger waren in der Regel erfolgreich. Mit zunehmendem Triebabschluß nimmt der Befallsdruck jetzt zudem ab.

Steinobst

Der Befallsdruck durch die Kirschfruchtfliege ist hoch. Es werden weiterhin viele Fliegen auf den Gelbtafeln gefangen. Auf konsequente Behandlungen achten (s.u.)!

Der Befallsdruck durch Kirschessigfliegen ist dagegen nach unseren Beobachtungen aktuell noch gering! Durch die für diese Woche gemeldete feuchtere Witterung kann sich dies allerdings schnell ändern. Führen Sie daher eigene Kontrollen vor Ort durch!

Bekämpfung von Kirschfruchtfliege (KFF) und Kirschessigfliege (KEF) 2023

Bekämpfungstermine gegen KFF und KEF entsprechend den voraussichtlichen Pflückterminen ausrichten! Zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege empfehlen wir bei mittleren und späten Sorten den zweimaligen Einsatz von Mospilan SG bzw. Danjiri (0,125 kg – WZ: 7 Tage). Die erste Behandlung sollte etwa 2 bis 3 Wochen (18 bis 20 Tage), die zweite Behandlung etwa 1 bis 2 Wochen (8 bis 10 Tage) vor der Ernte erfolgen. Voraussetzung für eine gute Kontaktwirkung des Mittels ist eine ausreichende Benetzung der Zielflächen. Die Wirkung von Mospilan SG hält etwa 10 (maximal 14) Tage an.

Bei Befallsgefahr durch die Kirschessigfliege empfehlen wir, etwa 1 Woche vor der Ernte, eine zusätzliche Behandlung mit Exirel (0,375 l – WZ: 7 Tage).

Da die Kirschessigfliegen auf schattige Bereiche mit hoher Luftfeuchte angewiesen sind, empfehlen wir dringend die Fahrgassenbegrünung niedrig und die Baumstreifen bewuchsfrei zu halten. Zur Abschätzung der Befallsgefahr können Fallen mit Köderflüssigkeit aufgehängt, sowie Kontrollen auf Eiablagen durchgeführt werden. Auch die Beobachtung auf das Auftreten von Taufliegen in den frühen Morgenstunden kann Hinweise auf die Notwendigkeit von Behandlungen geben.

Zum vorbeugenden Schutz gegen Fruchtfäulen können Fungizide wie z.B. Luna Experience (0,2 l – WZ: 7 Tage) u.a. eingesetzt werden.

Die weiterhin hohen Temperaturen der nächsten Tage werden die Abreife der Kirschen beschleunigen. Optimale Pflücktermine einhalten! Die Früchte müssen bei der Ernte noch ausreichend fest sein.

Bei den Erntearbeiten sollte darauf geachtet werden, daß die gepflückten Früchte schnell gekühlt bzw. auch auf dem Feld in den Schatten gestellt werden.

Pflaumenwickler

Die Zwetschgensaison (Ruth Gerstetter/Herman) wird heuer nach unserer Einschätzung in frühen Lagen in den ersten Julitagen einsetzen. Wo Behandlungen mit Insegar (0,2 kg – WZ: 28 Tage) erfolgen, sollten diese aufgrund der langen Wartezeit rechtzeitig eingeplant werden. Die Notfallzulassung wurde dieses Jahr voraussichtlich zum letzten Mal erteilt, sodass in 2024 kein Einsatz mehr möglich sein wird.

Alternativ hat mittlerweile auch Minecto One (0,0625 kg – WZ: 7 Tage – max. 1 Anwendung) eine Zulassung zur Bekämpfung des Schädlings.

Termine

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau veranstaltet am 11.07.23 einen Seminar-Tag zum Thema „Äpfel und Cidre aus Bayerischen Streuobstbeständen“.

Programm und Anmeldung unter:

https://www.lwg.bayern.de/weinbau/bildung_beruf/331733/index.php

In eigener Sache

Das nächste Obst-Info erscheint voraussichtlich erst wieder ab 5. Juli.

Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.

Riehl

Seite 2 von 2

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Kitzingen-Würzburg – Thomas Riehl
Mainbernheimer Straße 103
97318 Kitzingen

Telefon 09321 3009-1421
Mobil 0173 863 74 84
Telefax 09321 3009-1011
E-Mail thomas.riehl@aelf-kw.bayern.de
Internet www.aelf-kw.bayern.de

Besuchszeiten
Mo - Do 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung